Glauber: Rund 190.000 Quadratmeter neue Lebensräume für Insekten – 16 "Blühende Betriebe" in Bayern ausgezeichnet

21. Oktober 2019

16 bayerische Institutionen wurden heute vom Bayerischen Umweltministerium für ihr besonderes Engagement im Arten- und Insektenschutz als „Blühende Betriebe“ ausgezeichnet. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte bei der feierlichen Übergabe der Auszeichnungen im Zeidlerschloss in Feucht: „Mit unserer Initiative ‚Blühender Betrieb‘ bringen wir den Artenschutz in Bayern weiter voran. Insgesamt rund 190.000 Quadratmeter neue Lebensräume für Insekten haben die ausgezeichneten Betriebe angelegt. Die ‚Blühenden Betriebe‘ leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt.“ Gerade in der kalten Jahreszeit erfüllen die Betriebe eine wichtige Aufgabe: Im Herbst und Winter ist es besonders wichtig, Überwinterungsstrukturen für Insekten und andere Tiere zu belassen.

Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ vergibt das Bayerische Umweltministerium seit Oktober 2018 an Institutionen, die ihre Außenflächen strukturreich gestalten und dadurch die Arten- und Insektenvielfalt fördern. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden, wie beispielsweise eine naturnahe Gestaltung der Außenanlagen mit bienenfreundlichen Stauden, Hecken oder Blumenwiesen, der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und torfhaltige Substrate sowie das Belassen von Überwinterungsstrukturen. Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ ist Teil des Blühpakts Bayern und damit ein weiterer Baustein der vielfältigen Maßnahmen zum Schutz von Bienen und anderen Insekten, die das Umweltministerium angestoßen hat.

Im Rahmen der Initiative „Blühender Betrieb“ bietet das Umweltministerium seit März dieses Jahres zudem eine fachlich fundierte Beratung für bayerische Institutionen an, die ihre Freiflächen naturnah und insektenfreundlich gestalten möchten. Ziel der Beratung ist es, Empfehlungen zu Pflanzenauswahl, Bodenvorbereitung und Pflege zu geben. Für dieses Pilotprojekt wurden vom Umweltministerium zunächst 25.000 Euro bereitgestellt. Das Projekt soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Die Beratung wird von Mitgliedern der Regionalgruppe Bayern des Vereins Naturgarten e. V. durchgeführt.

Institutionen, die als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet werden, können zudem Mitglied im Umweltpakt Bayern werden. Der Umweltpakt Bayern gehört mit derzeit mehr als 2.600 Mitgliedern zu den erfolgreichsten Umweltinitiativen in Deutschland. Auf Basis von Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation leisten Umwelt- und Blühpakt einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz sowie zur Umsetzung der bayerischen Biodiversitätsstrategie.

Mehr Informationen unter www.bluehpakt.bayern.de.

Die 16 ausgezeichneten Institutionen sind:

Oberbayern:

- Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV), Freilassing
- Büro für Bauleitplanung und Gestaltung Wolfgang Wenger, Marktl

Oberfranken:

- LENK GmbH, Pegnitz
- PEMA Vollkorn-Spezialitäten Heinrich Leupoldt KG, Weißenstadt
- RHI Magnesita Werk – Marktredwitz

Mittelfranken:

- Creativhotel Luise, Erlangen
- DATEV eG, Standort Virnsberger Straße 63, Nürnberg

- Gerstner Metallbau GmbH, Pappenheim
- Höfler Gemüsebau GbR, Nürnberg
- Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG, Schwabach
- POLYPLAST Sander GmbH, Altdorf bei Nürnberg

Unterfranken:

- DS Smith Paper Deutschland GmbH, Werk Aschaffenburg
- Hanse Haus GmbH & Co. KG, Oberleitersbach

Schwaben:

- Bio Hotel Bayerischer Wirt GmbH, Augsburg
- Molkerei Gropper GmbH & Co. KG, Bissingen

Oberpfalz:

- SCHOTT AG, Werk 2, Standort Mitterteich

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers